

# Wolfgang La Baume

**Wolfgang La Baume** (\* 8. Februar 1885 in Wurzen; † 18. März 1971 Ludwigshafen am Bodensee) war ein deutscher Prähistoriker.



Wolfgang La Baume 1927

## Inhaltsverzeichnis

- Leben
- Leistungen
- Schriften
- Literatur
- Belege

## Leben

Nach seiner Schulzeit studierte La Baume von 1903 bis 1907 Naturwissenschaften in Jena und Berlin, wo er 1908 mit seiner Arbeit *Beitrag zur Kenntnis der fossilen und subfossilen Boviden* promoviert wurde und als Assistent am Museum für Naturkunde arbeitete. Ab 1911 war er Kustos am Westpreußischen Provinzial-Museum in Danzig, dem er ab 1923 als Direktor vorstand. Im gleichen Jahr gründete La Baume die *Danziger Gesellschaft für deutsche Vorgeschichte*. 1924 habilitierte er sich für Ur- und Frühgeschichte an der Technischen Hochschule Danzig wo er 1928 zum außerordentlichen Professor ernannt wurde. In den Jahren 1928 bis 1933 übernahm er in Vertretung den Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichte an der Albertus-Universität Königsberg. 1938 wurde La Baume zum Direktor des Landesamtes für Vorgeschichte mit dem Prussia-Museum in Königsberg berufen, wo er als Staatlicher Vertrauensmann für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer und Pfleger der ostpreußischen Heimatemuseen tätig war. Nach seiner Vertreibung 1945 war er zunächst am Museum vaterländischer Altertümer im Schleswiger Schloss Gottorf tätig. Ab 1950 leitete er den Fachbereich Vor- und Frühgeschichte im J. G. Herder-Forschungsrat in Marburg.

Sein Sohn Peter La Baume (1916–1977) war ebenfalls Prähistoriker

## Leistungen

Neben seinen naturwissenschaftlichen Arbeiten widmete sich La Baume ebenfalls der Frühgeschichte und verband beide Fachbereiche systematisch in seinen Arbeiten. La Baume organisierte zahlreiche archäologische Ausgrabungen an der unteren Weichsel, die in für die Geschichte der Region wichtige Publikationen vorgelegt wurden. Zu seinen bedeutendsten Forschungsprojekten gehörten die Bronzezeit und frühe Eisenzeit in Pommern, sowie seine Publikationen zur Pommerellischen Gesichtsurnenkultur. La Baume war von 1924 bis 1938 Herausgeber der Zeitschrift *Blätter für deutsche Vorgeschichte*. Seit 1938 und erneut seit 1950 gehörte er zur Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung die ihn 1956 zum Ehrenmitglied ernannte.<sup>[1]</sup>

## Schriften

- *Vorgeschichte von Westpreußen: in ihren Grundzügen allgemeinverständlich dargestellt* Friedländer, Danzig 1920.
- *Beiträge zur Vorgeschichte des Danziger Gebietes*. Danzig 1923.

- mit Hugo Bertram, Otto Klooppel:*Das Weichsel-Nogat-Delta: Beiträge zur Geschichte seiner landschaftlichen Entwicklung, vorgeschichtlichen Besiedelung und bäuerlichen Haus- und Hofanlagen*Danziger Verl.-Ges., Danzig 1924
- *Die Bevölkerung Ostdeutschlands in vor und frühgeschichtlicher Zeit* Kafemann, Danzig 1925.
- mit Carl Engel:*Kulturen und Völker der Frühzeit im Preußenland*Gräfe und Unzer, Königsberg 1937
- *Die Bedeutung der ostgermanischen Gesichtsurnen*Kanter, Königsberg 1944.
- *Die Entwicklung des Textilhandwerks in Alteuropa*. Habelt, Bonn 1955.
- *Die pommerellischen Gesichtsurnen*Habelt, Bonn 1963.

## Literatur

---

- Ernst Bahr: *La Baume, Wolfgang*. In: *Neue Deutsche Biographie*(NDB). Band 13, Duncker & Humblot, Berlin 1982, ISBN 3-428-00194-X, S. 363 f. (Digitalisat).

## Belege

---

1. Altpreußische Biographie 3, 988; Preußenland 9, S. 47 f.

---

Abgerufen von [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wolfgang\\_La\\_Baume&oldid=168646530](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wolfgang_La_Baume&oldid=168646530)

---

Diese Seite wurde zuletzt am 31. August 2017 um 12:28 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „[Creative Commons Attribution/Share Alike](#)“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.